

Gebührensatzung
für die öffentliche Abfallentsorgung
des Landkreises Landshut

Der Landkreis Landshut erlässt aufgrund des Art. 7 Abs. 2 und 5 BayAbfG folgende

Gebührensatzung

§ 1
Gebührenerhebung

Der Landkreis erhebt für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgungseinrichtungen Gebühren.

§ 2
Gebührensschuldner

- (1) Gebührenschuldner ist, wer die Abfallentsorgungseinrichtungen des Landkreises benutzt.
- (2) Bei der Abfallentsorgung im Bring- und Holsystem gilt der Eigentümer oder der dinglich Nutzungsberechtigte der an die Abfallentsorgung des Landkreises angeschlossenen Grundstücke als Benutzer. Bei der Verwendung von Restmüllsäcken ist der Erwerber, bei der Selbstanlieferung von Abfällen ist der Anlieferer Benutzer. Die Abfallentsorgung des Landkreises benutzt auch derjenige, dessen unzulässig behandelte, gelagerte oder abgelagerte Abfälle der Landkreis entsorgt.
- (3) Mehrere Benutzer sind Gesamtschuldner; dies gilt insbesondere für Wohnungs- und Teileigentümer im Sinne des Wohnungseigentumsgesetzes. Der Gebührenbescheid über die gesamte Gebührenforderung kann an den Wohnungseigentumsverwalter gerichtet werden.

§ 3
Gebührenmaßstab

- (1) Die Gebühr für die Abfallentsorgung im Holsystem bestimmt sich nach der Zahl und dem Fassungsvermögen der Restmüllbehältnisse und der Zahl der Abfahren bzw. nach der Zahl der Restmüllsäcke.
- (2) Die Gebühr für die Abfallentsorgung im Bringsystem bestimmt sich nach der Menge der Abfälle bzw. der Altstoffe.
- (3) Bei der Entsorgung unzulässig behandelter, gelagerter oder abgelagerter Abfälle (§ 2 Abs. 2 Satz 2) bestimmt sich der Kostenersatz nach der Menge der Abfälle.

§ 4 Gebührensatz

- (1) Die Gebühr nach § 3 Abs. 1 setzt sich zusammen aus den Vorhaltekosten und einem Ansatz für die variablen Kosten.
- (2) Die Monatsgebühr beträgt für die Abfall-, Biomüll- und Papierentsorgung im Holsystem

1. pro Müllnormtonne mit 80 l Füllraum	17,60 €
2. pro Müllnormtonne mit 120 l Füllraum	26,40 €
3. pro Müllnormtonne mit 240 l Füllraum	52,90 €
4. pro Müllnormtonne mit 1.100 l Füllraum	219,60 €

Die Monatsgebühr beträgt für die Abfall- und Papierentsorgung (bei Befreiung von der Biotonne) im Holsystem

1. pro Müllnormtonne mit 80 l Füllraum	13,20 €
2. pro Müllnormtonne mit 120 l Füllraum	19,80 €
3. pro Müllnormtonne mit 240 l Füllraum	39,60 €
4. pro Müllnormtonne mit 1.100 l Füllraum	162,00 €

- (3) Die Gebühr für Restmüllsäcke mit 70 l Fassungsvermögen beträgt für **Haushalte, die nicht direkt mit den Sammelfahrzeugen angefahren werden können** (§ 15 Abs. 9 Satz 4 Abfallwirtschaftssatzung – AWS -), und **1-Personen-Haushalte** (§ 15 Abs. 4 Satz 3 AWS)

ohne Befreiung von der Biotonne	5,50 €/Sack,
bei Befreiung von der Biotonne	4,50 €/Sack.

Die Gebühr für Restmüllsäcke mit 70 l Fassungsvermögen beträgt für **Haushalte, die nicht direkt mit den Sammelfahrzeugen angefahren werden können** (§ 15 Abs. 9 Satz 4 AWS), und **1-Personen-Haushalte** (§ 15 Abs. 4 Satz 3 AWS), die anstelle von Papiersäcken eine Papiertonne benutzen,

ohne Befreiung von der Biotonne	7,00 €/Sack,
bei Befreiung von der Biotonne	6,00 €/Sack.

Die Gebühr für Restmüllsäcke, die zusätzlich zu den vorgeschriebenen Abfallbehältnissen erworben werden (Spitzenmüll), beträgt **3,00 €/Sack.**

- (4) Für Papiertonnen außerhalb der in § 15 Abs. 4 der Abfallwirtschaftssatzung genannten Regelung beträgt die Monatsgebühr im Holsystem

1. pro Papierbehältnis mit 240 l Füllraum	3,00 €
2. pro Papierbehältnis mit 1.100 l Füllraum	20,00 €.

- (5) Grüngut und Alteisen in Mengen bis 0,5 m³ je Anlieferer und Tag sind gebührenfrei. Für jeden weiteren ½ m³, bis zu einer Gesamtmenge von max. 2,0 m³, wird eine Gebühr von 3,00 € erhoben.

- (6) Für Sperrmüll und Altholz in Mengen bis 0,5 m³ je Anlieferer und Tag beträgt die Gebühr 1,00 €. Für jeden weiteren ½ m³, bis zu einer Gesamtmenge von max. 2,0 m³, wird eine Gebühr von 3,00 € erhoben.
- (7) Verwertbarer Bauschutt in Mengen bis 0,5 m³ je Anlieferer und Tag ist gebührenfrei. Bei Anlieferungen bis zu einer Gesamtmenge von max. 1,0 m³ je Anlieferer und Tag beträgt die Gebühr 3,00 €.
- (8) Bei Dachpappen, Holzfaser- oder Polystyrolämmplatten bis zu einer Gesamtmenge von max. 0,5 m³ je Anlieferer und Tag beträgt die Gebühr 1,00 €.
- (9) Für die Entsorgung von unzulässig behandelten, gelagerten oder abgelagerten Abfällen (§ 2 Abs. 2 Satz 3) wird ein Ersatz in Höhe der tatsächlich angefallenen Kosten erhoben.

§ 5

Entstehen der Gebührenschuld

- (1) Bei der Abfallentsorgung im Holsystem entsteht die Gebührenschuld erstmals mit Beginn des auf den Eintritt des Gebührentatbestandes folgenden Kalendermonats. Die Verpflichtung zur Entrichtung der Gebühr endet mit Ablauf des Monats, in dem der Anschluss- und Überlassungszwang erlischt.
- (2) Tritt eine Änderung in der Größe und Anzahl der auf einem Grundstück aufgestellten und zugelassenen Müllgefäße ein, so gilt Abs. 1 entsprechend.
- (3) Bei der Abfallentsorgung und der Verwendung von Restmüllsäcken entsteht die Gebührenschuld mit der Abgabe der Restmüllsäcke an den Benutzer.
- (4) Bei Selbstanlieferung von Problemabfällen und Altstoffen auf den Altstoffsammelstellen des Landkreises (Bringsystem) entsteht die Gebührenschuld mit der Übergabe der Abfälle.
- (5) Bei der Entsorgung unzulässig behandelter, gelagerter oder abgelagerter Abfälle (§ 2 Abs. 2 Satz 3) entsteht die Verpflichtung zur Kostenerstattung mit dem Abtransport der Abfälle durch den Landkreis.

§ 6

Fälligkeit der Gebührenschuld

- (1) Die Gebühren nach § 4 Abs. 2 sind mit der auf das laufende Vierteljahr entfallenden Gebühr fällig am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. jeden Jahres.
- (2) Bei der Abfallentsorgung im Bringsystem wird die Gebühr mit der Übergabe der Abfälle bzw. Altstoffe fällig.
- (3) Bei der Abfallentsorgung unter Verwendung von Restmüllsäcken sowie bei Selbstanlieferung wird die Gebühr mit dem Entstehen der Gebührenschuld fällig.

§ 6 a
Aufgabenübertragung

Gemäß Art. 7 Abs. 5 Nr. 6 BayAbfG werden mit

- der Ermittlung der Berechnungsgrundlagen,
- der Gebührenabrechnung,
- der Ausfertigung und Versendung der Gebührenbescheide,
- der Entgegennahme der Gebühr,
- der Ausgabe der Mülltonnen

die kreisangehörigen Städte, Märkte und Gemeinden beauftragt.

§ 7
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2021 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung zur Abfallbeseitigungssatzung des Landkreises vom 20.03.2006 (Amtsblatt Nr. 37 vom 08.11.1995), zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 20.12.2016 (Amtsblatt Nr. 50 vom 29.12.2016), außer Kraft.

Landshut, 18.12.2020



Peter Dreier
Landrat